

A 10 Keine massive Okkupation des öffentlichen Raums durch die IAA mehr!

Gremium: Stadtvorstand und Vorstand der Grünen
Jugend München
Beschlussdatum: 16.11.2021

Antragstext

1 Der Stadtparteitag möge beschließen:

2 Die Münchner Grünen stehen für eine konsequente Mobilitätswende, die auf klima-
3 und umweltschonende Mobilitätsformen setzt. Die bisher auf Bundes- und
4 Landesebene sowie vom VDA verfolgte Politik einer Förderung von Autos mit
5 Verbrennungsmotoren lehnen wir ab.

6 Die IAA Mobility hat 2021 in München unter Nutzung zentraler öffentlicher Plätze
7 stattgefunden. Die Nutzung des öffentlichen Raumes für die Ausstellung von
8 Fahrzeugen und Individualinteressen darf nicht mehr ohne öffentliche Debatte im
9 Vorhinein stattfinden. Beschlüsse zur Nutzung der Münchner Plätze dürfen nicht
10 mehr hinter verschlossenen Türen in nicht-öffentlichen Sitzungen des Stadtrats
11 oder aber von Messe München und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft getroffen
12 werden. Den Münchner Bürger*innen muss die Möglichkeit gegeben werden, nicht
13 erst die Ergebnisse zu diskutieren, während oder nachdem die IAA stattfindet
14 bzw. stattgefunden hat, sondern müssen bereits im Vorfeld mitdiskutieren und -
15 gestalten können.

16 Die massive Okkupation des öffentlichen Raums durch die IAA Mobility 2021 darf
17 sich nicht wiederholen! Die Grünen München lehnen die Nutzung des öffentlichen
18 Raums in der Form für die kommende IAA im Jahr 2023 sowie die Option, die IAA im
19 Jahr 2025 erneut stattfinden zu lassen ab.

20 Die Landeshauptstadt München hat sich zwar für die nächste Ausgabe der IAA
21 verpflichtet und dieser vertraglichen Verpflichtung muss die Landeshauptstadt im
22 Grundsatz nachkommen. Es ist aber derzeit nicht klar, wie und in welcher Form
23 die Nutzung des öffentlichen Raumes vertraglich geregelt ist.

24 Auch die Einrichtung einer Blue Lane ist nicht im Interesse der Grünen München
25 und soll in den Folgejahren nicht unterstützt werden.

Die Grünen München fordern die anteilige Offenlegung der Verträge zwischen dem Verband der Automobilindustrie e.V. und der Messe München GmbH – insbesondere jener Stellen des Vertragswerks, welche die Nutzung der öffentlichen Räume betreffen.

Proteste gegen die IAA

Zur Demokratie gehört der Protest. Friedliche, kreative Protestformen, bei denen niemand zu Schaden kommt, müssen erlaubt und möglich sein und sind legitim und notwendig. Die Grünen München begrüßen es, dass die Zivilgesellschaft sich einmischt und Position bezieht bei dem wichtigen Thema Mobilität – denn davon sind alle Menschen betroffen und die Regierung in Bund und Land hat es bis heute nicht geschafft, Mobilität sozial, klimagerecht und für alle attraktiv zu gestalten. Klar ist auch: Ohne den Protest der Zivilgesellschaft hätte die notwendige Transformation der (Automobil)-Industrie während der letzten Jahre auf keinen Fall derart an Geschwindigkeit gewonnen.

Die Grünen München unterstützen die grün-rosa Stadtratsfraktion in ihrem Anliegen, gewaltfreie Proteste nicht durch verwaltungsrechtliche Hürden massiv einzuschränken, sondern dass das Recht, das den Protestierenden zusteht, wahrgenommen werden kann.

Wir unterstützen die Bestrebungen der grünen Landtagsfraktion den Polizeieinsatz der vergangenen IAA parlamentarisch aufzuklären.

Mobilitätskongress aufwerten

Die Grünen München fordern den Stadtrat auf, den Mobilitätskongress aufzuwerten. Es braucht vielfältige Angebote der Zivilgesellschaft, mehr Platz und Sichtbarkeit im öffentlichen Raum, längere Planungsvorläufe und ein Marketingkonzept, das nicht nur die Fachkreise anspricht, sondern die gesamte Münchner Bürger*innenschaft. Hier müssen alle Akteur*innen des Umweltverbundes eingebunden und unterstützt werden. Von Bahn über den ÖPNV, Fahrrad bis zum Fußverkehr und die dafür eintretenden Organisationen und Verbände.

Die Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen soll frühzeitig passieren und ihnen auf dem Kongress ausreichend Raum für Ideen und Konzepte geboten sein. Zudem soll gerade die Bürger*innenbeteiligung bei Kongress gefördert werden.

Es soll es ein Mobilitätskongress für alle werden: auf einer solchen Messe sollen auch Punkte wie Inklusion mitgedacht werden und aufgezeigt, wie man eine Mobilitätswende für alle gestalten kann.

Begründung

siehe Antragstext.